

«Lämmer und Schafe hüten und sich um sie sorgen»

Br. William Ngowi OFMcap – Tansania



Br. William Ngowi OFMcap unterrichtet an der katholischen Universität von Morogoro in Tansania. – Fotos: Missio, Michel

Ich und mein missionarischer Auftrag

- Als Priester erfülle ich den Aufruf Jesu an Petrus, seine Lämmer und Schafe zu «hüten und sich um sie zu sorgen» (Johannes 21,15-19): Ich feiere die Sakramente, im Besonderen die Eucharistie, und andere Gottesdienste, welche die Lämmer und Schafe, d.h. die Kirche, stützen und heiligen.
- Ich kümmere mich aber auch um seine Herde, wenn ich Bibelunterricht gebe, zu biblischen Themen forsche oder Publikationen herausgebe, Vorträge zu spirituellen Fragen und Exerzitien anbiete, sei das für Einzelpersonen oder Gruppen, oder wenn ich mich als Beratungsperson zur Verfügung stelle.
- Ich unterrichte Theologie für die Seminaristen, die sich auf ihren Dienst als Seelsorger vorbereiten. Damit erfülle ich die Aufgabe, die Jesus den elf Jüngern übertragen hat (Mt 28,19-20).



Br. William Ngowi OFMcap

Br. William ist Kapuziner. Er ist Professor für Bibelwissenschaften an der katholischen Jordan University in Morogoro, die von mehreren Ordensgemeinschaften getragen wird. Sie hat grossen Zulauf, auch von muslimischen Studierenden. Er unterrichtet ausserdem am Priesterseminar.

Im Rahmen des Monats der Weltmission 2012 war Br. William auf Einladung von Missio Gast in der Schweiz.

Missionarisch in Gemeinschaft und Pfarrei

Ich bin zwar in erster Linie als Universitätsprofessor tätig, aber als Kapuziner übernehme ich auch alle pastoralen Aufgaben, die wir als Gemeinschaft haben.

- Wir sind für alle seelsorgerischen Dienste in einer Pfarrei verantwortlich, zu der Aussenstationen mit mehreren Dutzend Kleinen Christlichen Gemeinschaften gehören.
- Wir leiten verschiedene Gruppen für Erwachsene und Jugendliche in der Pfarrei.
- In der Umgebung unseres Klosters bieten wir Schwesterngemeinschaften geistliche Exerzitien und Orientierungshilfen an.

Unser Engagement in der Weltkirche

Unsere Kapuzinerprovinz in Tansania und ich als Mitglied bemühen uns, unseren Auftrag in der Weltkirche zu erfüllen:

- Als Seelsorger in Pfarreien und Aussenstationen, für Schwesterngemeinschaften, Schulen, Krankenhäuser und Bildungszentren, als Leiter von Exerzitien und Kursen. Ausserdem sind die Erzbischöfe von Dar es-Salaam und Dodoma aus unserer Provinz.
- Als Missionare in Ländern wie Papua-Neuguinea, Südafrika, Malawi, Sambia, Kenia, USA, Italien und den Vereinigten Arabischen Emiraten.
- Als Lehrpersonen im In- und Ausland an Hochschulen und in Tansania an Primar- und Sekundarschulen. Unsere Provinz besitzt vier Schulen.
- Als Krankenpfleger und Ärzte in Krankenhäusern.

Kurz gesagt setzen meine Mitbrüder und ich mit unserem Wirken das Leitwort «Getauft und gesandt» um:

- Als Seelsorger wirken wir in der Erstevangelisierung: Verkündigung des Wortes, Katechese und Feier der Sakramente.
- Mit unserer Bildungsarbeit sind wir in der Zweitvangelisierung engagiert: Wir bilden in den Seminaren zukünftige Seelsorger aus. Durch unsere Lehrtätigkeit in Bildungseinrichtungen erklären und vertiefen wir den christlichen Glauben.

Vor allem aber bezeugen wir durch unser Leben und unseren Einsatz den christlichen Glauben im Sinne von Papst Franziskus, wenn er sagt, dass «Evangelisierung nicht gleich Proselytismus ist».